

**An den
Herrn Bundespräsidenten
Frank-Walter Steinmeier**

**Schoß Bellevue
Berlin**

Mannheim, den 01. Januar 2019

Das Neue Jahr 2019

Sehr geehrter Herr Bundespräsident,

als Vorsitzender der „Interessengemeinschaft ehemaliger DDR-Flüchtlinge e.V.“ (IEDF) möchte ich Ihnen, sehr geehrter Herr Bundespräsident, ein gesegnetes Jahr 2019 wünschen.

In Ihrer Weihnachtsansprache haben Sie gesagt:

*„Ich finde: Wie gut, dass wir diskutieren; wie gut, dass wir miteinander reden!
Wenn ich mir für unser Land eins wünschen darf, dann: mehr davon!“*

Mit Ihrer Einladung zum 29. November 2018 in Ihren Amtssitz haben Sie uns gezeigt, dass Sie es ernst meinen damit.

Am 9. November 2014 hatte Ihr Amtsvorgänger, Bundespräsident Joachim Gauck, in seiner Rede zum Festakt „25 Jahre friedliche Revolution“ folgende Feststellung getroffen:

„Und jetzt noch etwas Besonderes: Jetzt möchte ich an die Flüchtlinge und die Ausreisewilligen erinnern, deren Freiheitswillen viele damals nicht zu würdigen vermochten – ich auch nicht. Ihre Sehnsucht nach Selbstbestimmung und nach Freiheit war größer als die Angst vor dem Verlust der Heimat, von Freunden und Verwandten. Doch wir Bleibenden fühlten uns damals einfach von ihnen im Stich gelassen. ... Erst später haben wir begriffen, welch große politische Bedeutung auch sie für die Delegitimierung der DDR besaßen.“

Zum Miteinander-Reden ist es in seiner Amtszeit allerdings nicht gekommen.

Inzwischen sind sich die Zeithistoriker darüber einig, dass ohne die „Flucht- und Ausreisebewegung“ das SED-Regime nicht zusammengebrochen und die Herstellung der deutschen Einheit nicht möglich geworden wäre. Der 30. Jahrestag des Mauerfalls sollte Anlass sein, dieser kausalen Realität den gebührenden Raum zu geben.

Wir hoffen, dass Ihr Appell auch von der Politik gehört worden ist.

Die ehemaligen DDR-Flüchtlinge erwarten vom Bundestag eine sachgerechte und unvoreingenommene Bearbeitung der Petition/Beschwerde Pet.3-19-11-8222-006233. Wir haben sie Ihnen, sehr geehrter Herr Bundespräsident, am 29.11.2018 überreichen dürfen.

Wir sind Ihnen dankbar für Ihre Zusage, sich mit der moralischen Autorität, die Ihnen Ihr Amt verleiht, für eine sachgerechte Lösung des seit vielen Jahren schwelenden Konfliktes einzusetzen.

Mit freundlichem Gruß,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Holdefleiß', written in a cursive style.

Dr.-Ing. Jürgen Holdefleiß
(Vorsitzender IEDF)